



BALLON



©Marco Nagel@2018 Studiocanal GmbH

DIDAKTISIERUNGSVORSCHLAG DES GOETHE-INSTITUTS FRANKREICH

NIVEAU A2-B1

AUTORIN : ODILE CHAUMETON

INHALT

Angaben zum Film	Seite 3
Synopsis	Seite 4
Hauptthemen	Seite 4
Lehrplanbezug	Seite 4
Didaktisierung	
Verlaufsplan	Seite 5
Hinweise für Lehrer*innen und Lösungen	Seite 7
Arbeitsblätter für Schüler*innen	
A - Aktivitäten vor dem Sehen des Films	Seite 21
B - Beobachtungsaufgaben während des Kinobesuchs	Seite 27
C - Aktivitäten nach dem Sehen des Films	Seite 28
D - Aktivitäten für die Arbeit mit der DVD	Seite 35

ANGABEN ZUM FILM

1 - Allgemeine Informationen

Deutschland 2018

Länge: 120 Minuten

Alter: ab 12 Jahre

Genre: Thriller, Drama

DVD: deutsche Fassung im Handel erhältlich (Untertitel: Deutsch)

2 - Cast & Crew

Regie: Michael Bully Herbig

Drehbuch: Kit Hopkins & Thilo Röscheisen und Michael Bully Herbig

Kamera: Torsten Breuer

Schnitt: Alexander Dittner

Musik: Ralf Wengenmayr

Casting: Daniela Tolkien

Szenenbild: Bernd Lepel

Kostümbild: Lisy Christl

Maskenbild: Tatjana Krauskopf

Herstellungsleitung: Uli Faut

Darsteller*innen:

Friedrich Mücke

Peter Strelzyk

Karoline Schuch

Doris Strelzyk

David Kross

Günter Wetzel

Alicia von Rittberg

Petra Wetzel

Thomas Kretschmann

Oberstleutnant Seidel

Jonas Holdenrieder

Frank Strelzyk

Tilman Döbler

Andreas „Fitscher“ Strelzyk

Ronald Kukulies

Erik Baumann

Emily Kusche

Klara Baumann

Produktionsleitung: Christian Held

Produktion HerbX film in Koproduktion mit STUDIOCANAL Film und SevenPictures

Verleih: STUDIOCANAL

Filmpreise: 2019 [Friedenspreis des Deutschen Films – Die Brücke](#) (Michael Herbig)

Festival 2 Cinéma de Valenciennes 2019 : Prix du public – Prix du Jury, Festival international du film d'histoire de Pessac 2018 : prix du Public

Website: ballon-derfilm.de

SYNOPSIS

Sommer 1979 in Thüringen. Die Familien Strelzyk und Wetzel haben über zwei Jahre hinweg einen waghalsigen Plan geschmiedet: Sie wollen mit einem selbstgebauten Heißluftballon aus der DDR fliehen. Doch der Ballon stürzt kurz vor der westdeutschen Grenze ab. Die Stasi findet Spuren des Fluchtversuchs und nimmt sofort die Ermittlungen auf, während die beiden Familien sich gezwungen sehen, unter großem Zeitdruck einen neuen Fluchtballon zu bauen. Mit jedem Tag ist ihnen die Stasi dichter auf den Fersen – ein nervenaufreibender Wettlauf gegen die Zeit beginnt...

Quelle: [Ballon](#) , Presseheft

HAUPTTHEMEN

Geteiltes Deutschland – Leben in der DDR -- Stasi – Freiheit- Denunziation - Grenze - Flucht - Flüchtlinge.

LEHRPLANBEZUG FRANKREICH

Die Arbeit mit dem Film ist mit den Vorgaben des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens (GER) zu vereinbaren.

Themen wie Freiheit- Flüchtlinge sind Schülern im Collège bekannt und erlauben ihnen, über die heutige Welt zu sprechen und nachzudenken.

Classe de: 4° -3° - 2° (A2/(B1))

Kompetenzen:

Die Arbeitsblätter ermöglichen es, verschiedene Kompetenzen zu trainieren:

Sprechen: an Gesprächen teilnehmen: Arbeitsblätter: 5, 7, 9, 10, 11

Zusammenhängendes Sprechen: Arbeitsblätter 7, 10

Verstehen: Hören: Arbeitsblätter – 13, 14, 15, 16

Lesen: Arbeitsblätter 2, 3, 4, 9, 10

Film verstehen: Arbeitsblätter 7, 8, 9, 12, 13, 14, 15, 16, 17

Schreiben: Arbeitsblätter: 7, 10, 12

VERLAUFSPLAN

Arbeitsblatt Nummer	Titel / Thema	DVD Kapitel Zeitangaben	Niveau	sprachliche Aktivitäten / Arbeitsformen	Seite
A - Aktivitäten vor dem Sehen des Films					
1	Wortfeld: „Deutsche Geschichte“		A2	Tabelle ergänzen – Vokabeln übersetzen und lernen (Dt./Frz.)	24
2	Deutsche Geschichte 1945-1990		A2	Daten, Bilder, Ereignisse einordnen.	25 26
3	Alltag in der DDR		A2/B1	Partnerarbeit: Internetseite - Informationen suchen.	27
4	Die Stasi		A2/B1	Partnerarbeit: Internetseite - Informationen suchen.	29
5	Filmplakat		A2	Plakat beschreiben - Vermutungen über den Inhalt des Films anstellen.	30
B - Beobachtungsaufgaben während des Kinobesuchs					
6	Im Kino			ein Teilaspekt zur Auswahl.	31
C - Aktivitäten nach dem Kinobesuch					
7	Wer ist wer?		A2	Personen charakterisieren - Aussagen zuordnen. Filmfiguren beschreiben.	32 33
8	Quiz		A2	Richtige Antwort ankreuzen.	35
9	Flucht aus der DDR 1 Gründe der Flucht		A2 A2/B1	Gruppenarbeit: Fragen zum Film. Internetseite: Informationen suchen. Eine Tabelle ausfüllen.	36
10	Flucht aus der DDR 2 Fluchtversuche		A2 A2/B1	Fragen zum Film Gruppenarbeit: Internetseite. Ein Schicksal beschreiben.	37
11	Flucht damals Flucht heutzutage		A2/B1	Eine Mindmap zum Thema erstellen Diskussion – Rollenspiel.	38
12	Die Stasi im Film		A2	Fragen – Filmverstehen.	39

D - Aktivitäten für die Arbeit mit der DVD					
13	Filmanalyse: Die Eingangsszene	00:00:41→ 00:02:18	A2/B1	Partnerarbeit 1) Anhand von Bildern beide Geschichten erzählen. 2) Ton und Bild: die Tonanweisungen anordnen. 3-4) Analyse der Parallelmontage.	41- 44
14	Training zum Hörverstehen Die Flucht (Zögern)	00:07:22→ 00:08:50	A2	Ton ohne Bild - Hörverständnis - Text ergänzen- Fragen beantworten - Film verstehen.	45 46
15	Training zum Hörverstehen Die Ermittlungen	00:33:10→ 00:34:51	A2	Ton ohne Bild - Hörverständnis - Text ergänzen- Fragen beantworten - Film verstehen.	47 48
16	Im Stoffgeschäft	01:02:42→ 01:03:33	A2	Bild ohne Ton: Fragen beantworten- Die Szene synchronisieren. Wörter ergänzen. Fragen beantworten - Film verstehen.	49
17	Filmanalyse Die Spannung im Film	Ab 01:04	A2/B1	Bild und Ton - Eine Tabelle ausfüllen- Parallelmontage.	50

DIDAKTISCHE UND LÖSUNGSHINWEISE ZU DEN ARBEITSBLÄTTERN

VORSCHLÄGE ZUR FILMVORBEREITUNG

A - AKTIVITÄTEN VOR DEM SEHEN DES FILMS

☞ Obwohl einige Schüler von der Teilung Deutschlands, der Mauer, der Vereinigung schon gehört haben, ist der zeithistorische Kontext und das Leben in der DDR (Jugendweihe – Stasi usw.) den Schülerinnen und Schülern der 4ème und 3ème in Frankreich meistens fremd. Deshalb ist es sinnvoll, für ein besseres Verständnis des Films einige Informationen zu geben.

Wenn nötig, können die genannten Ereignisse im Klassengespräch erläutert werden oder sollten im Internet recherchiert werden. Zur Entlastung könnte die Recherche auch auf Französisch durchgeführt werden und Erklärungen auf Französisch gegeben werden.

Arbeitsblatt 1 - Wortfeld: „Deutsche Geschichte“ (Niveau A2)

Aufgaben zum Wortschatz: (dt.-frz.)  

Teil1 - Vorentlastung unbekannter Wörter: folgende Wörter ermöglichen, die Webseiten zu verstehen und werden später für die Kommentare nützlich.

Die Aufgaben können manchmal allein oder in Partnerarbeit bearbeitet werden. Die Ergebnisse werden verglichen. Die Schüler und Schülerinnen haben die Möglichkeit, zuerst die Wörter, die sie kennen, zu ergänzen, und dann die anderen Wörter zu suchen.

Lösung:

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
l	f	h	a	g	b	k	i	n	e	j	c	d	m

Teil 2 - Bilde Wörter und übersetze Sie

teilen → die Teilung = la division, le partage.

gründen → die Gründung = la fondation.

vertreten → die Vertretung = la représentation.

bauen → der Bau = la construction.

wählen → die Wahl = l'élection, le choix.

Der Aufstand ← aufstehen = se lever der Aufstand = le soulèvement, la révolte.

Die Wiedervereinigung ← wieder + vereinigen = la réunification

Arbeitsblatt 2 - Zur deutschen Geschichte -

☞ Für die Klassen, die diese Periode noch nicht studiert haben, wird das Arbeitsblatt 2a mit den Bildern benutzt.

Aufgabe: Ordne die Ereignisse und die Bilder richtig zu.

1945	 4	C - Deutschland wird in 4 Zonen geteilt*.
1949	 2	A - Gründung* zweier Staaten: die Deutsche Demokratische Republik (Hauptstadt Ostberlin) und die Bundesrepublik Deutschland (Hauptstadt Bonn).
17. Juni 1953	 6	G - Aufstand* in der DDR.
13. August 1961	 3	E - Bau der Berliner Mauer.
Sommer 1989	 7	D - DDR-Bürger besetzen* die Botschaften* der BRD in Budapest, Prag und Warschau sowie der BRD-Vertretung* in Ostberlin.
9. November 1989	 5	B - Fall der Mauer.
3. Oktober 1990	 1	F - Wiedervereinigung.

Arbeitsblatt 3: Alltag in der DDR

Partnerarbeit Die Schüler/Schülerinnen brauchen nicht die Details zu verstehen, sondern die Stichwörter, die ihnen helfen, die Fragen zu beantworten. Je nach Niveau können auch die Antworten auf Französisch gegeben werden.

https://www.planet-wissen.de/geschichte/ddr/das_leben_in_der_ddr/pwiealltaginderddr100.html

Aufgabe: Sucht Informationen und beantwortet die Fragen.

1 - Wie heißt die Regierungspartei in der DDR? die **SED** (Sozialistische Einheitspartei Deutschlands)

2 - War es möglich sein Leben selbst zu bestimmen? **Die Partei wachte über die Menschen** in der DDR. Das Leben eigenständig und **frei** zu führen, war oft **kaum möglich**.

3 - Durften die Leute nicht arbeiten? Gleichzeitig bestand jedoch auch **die Pflicht zur Arbeit**. Wer nicht arbeitete, musste mit einer **Geldstrafe** rechnen, im schlimmsten Fall mit einer **Gefängnisstrafe**.

4 - Wo waren die Kinder aufgenommen? Die Kleinkinder kamen in **die Kinderkrippe**. Mit drei Jahren wechselten die Kinder von der Krippe in den **Kindergarten**.

5 - Wie war das Schulsystem? Das Bildungssystem war darauf ausgelegt, allen Kindern die gleiche Ausbildung zu ermöglichen. Im Alter von sechs Jahren kamen die Kinder in die allgemeinbildende **Polytechnische Oberschule** (POS), an der sie bis zur zehnten Klasse blieben.

6 - Konnten die Schüler ihr Studium wählen? Von zehn Schülern machten acht bis neun eine **Berufsausbildung**. **Nur wenige studierten**. Die Plätze wurden nach bestimmten Kriterien vergeben: Wer sehr gute Noten schrieb, hatte Chancen auf ein Studium. Es half, sich in der Politik oder in der Gesellschaft zu engagieren.

Jugendliche, deren Eltern Christen oder Oppositionelle waren, hatten eher geringe Aussichten auf einen Studienplatz.

7 - Was war die Pionierorganisation? Das Ziel der Organisation war es, **die Kinder zur Parteitreu zu erziehen**. In der Schule begann fast jede Unterrichtsstunde mit den Parolen der Pioniere. Die ersten Jahre bei den Pionieren dienten dazu, die Kleinen im Alter von sechs bis 13 Jahren auf Mitgliedschaft in der FDJ vorzubereiten.

8 - Was ist die Jugendweihe? Sie sollte **Ersatzritual für kirchliche Feiern** wie Kommunion und Konfirmation sein. Die Jugendlichen **ab der achten Klasse** wurden damit **in den Kreis der Erwachsenen aufgenommen**. Oder politisch ausgedrückt: Sie waren nun Teil der großen Gemeinschaft des werktätigen Volkes.

9 - Konnte man seine Arbeit wählen? Nein, nicht immer. **Der Staat wählte** (Situation des Arbeitsmarktes- politische Situation der Familie).

10 - Wie waren die Wohnungen? Die Wohnungen wurden nach verschiedenen Kriterien zugeteilt. So war unter anderem entscheidend, wie dringend der Umzug war und wie viel Platz der Antragssteller bisher zur Verfügung hatte. Einem **Vierpersonenhaushalt standen etwa 60 Quadratmeter** zu. Viele warteten oft mehrere Monate auf eine neue Immobilie.

11 - Wie war es mit der Literatur? Die Literatur in der DDR war vielfältig. **Systemkritische Inhalte waren jedoch untersagt**, An Literatur jenseits von Abenteuerromanen und Reiseberichten war kaum heranzukommen. Wer Westliteratur oder anti-sozialistische Literatur lesen wollte, konnte dies – wenn überhaupt – nur unter Aufsicht tun.

12 - Und mit dem Sport? **Der Sport hatte in der DDR einen hohen Stellenwert**.

Arbeitsblatt 4 - Leben in der DDR - die Stasi

https://www.planet-wissen.de/geschichte/ddr/das_leben_in_der_ddr/pwiediestasi100.html

1 - Was war die Aufgabe der Stasi? **Verhalten zu unterbinden**, das der Regierung

gefährlich werden konnte.

2 - Wen überwachten sie? *die Systemkritiker, **Jeder**, der sich **gegen die Regierung** stellte*

3 - Wie viele offizielle Mitarbeiter hatte die Stasi? **mehr als 90.000**.

4 - Wie viele inoffizielle? ungefähr **189.000**.

5 - Welche Methoden benutzten Sie? *Sie **überwachten** die Systemkritiker, **kontrollierten** ihre **Post**, hörten **Telefonate** ab und verschafften sich unerlaubt Zutritt zu ihren **Wohnungen**.*

6 - Was war ihr Ziel? *Sie wollten **alles über das Leben** des Betroffenen erfahren.*

7 - Respektierten sie die Menschenrechte? **Absolut nicht**. *Sie verbreiteten falsche Gerüchte (Fake-news), verwendeten **Gewalt**, nahmen ihren Personalausweis.*

Warum? *Wer sich dem Staat widersetzte, war eine **Bedrohung für das System**.*

8 - Was passierte nach dem November 1989? *Das Amt wurde **ausgelöst**. Stasi-Mitarbeiter **vernichteten Beweismaterial** aber viele Akten wurden sichergestellt.*

Arbeitsblatt 5

Beschreibe das Plakat!

Ein klassischer Einstieg in einen Film ist jener über die Analyse des Filmplakats.

Sie können den Wortschatz wiederholen, den man zur Beschreibung eines Bildes verwendet (oben, unten, am oberen Bildrand, im Vordergrund/Hintergrund, in der Mitte...) und die Adjektiv-Deklination wiederholen.

In einem zweiten Schritt sollen Vermutungen über das Filmthema angestellt werden.

Einige Vorschläge: Die Farben: Kontrast zwischen unten und oben. Unter dem Titel sieht man einen Wald, Soldaten, ein Auto, Lampen, Scheinwerfer. Nur Weiß und Blaunuancen. Die Formen sind senkrecht, wohldefiniert. Die Figuren scheinen etwas, jemanden zu suchen. Die Atmosphäre ist drohend. Über dem Titel sind die Wolken dunkelblau, drohend. Ganz oben ist es heller. Rechts hat der Ballon bunte Farben, er erhebt sich und die Linien öffnen sich, die Leute scheinen zu grüßen, es ist hell, das gibt eine optimistische Atmosphäre.

Der Satz unter dem Titel lautet: "Für die Freiheit riskierten sie alles"

B - BEOBACHTUNGSAUFGABEN WÄHREND DES KINOBESUCHS

Arbeitsblatt 6 - Im Kino

Jeder sucht sich für den Kinobesuch eine Spezialaufgabe aus und achtet während des Films

besonders darauf. *Die Beobachtungsaufgaben können auch bei der Arbeit im Unterricht mit der DVD zum fortlaufenden Eintragen benutzt werden*

a - Familie Strelzyk (AB 8 - AB 10)

b - Familie Wezel (AB 8 - AB 10)

c - Das Leben in der DDR im Film (AB 9)

d - Die Stasi im Film (AB 12)

- e - Gründe aus der DDR zu fliehen (AB 10 - AB 11)
- f - Beispiele von Parallelmontage (AB 13 - 17)
- g - Was erzeugt Spannung? (AB 17)

C - AKTIVITÄTEN NACH DEM KINOBESUCH

Arbeitsblatt 7 - Wer ist wer? Was weißt du über die Personen?

Teil 1 - Entweder werden die Schülerinnen und Schüler in kleinen Gruppen die Figuren ohne Hilfe charakterisieren oder sie bekommen das AB 7-2 zur Unterstützung. Die unbekanntesten Wörter werden erklärt.

Hier einige Vorschläge.

<p>Peter Strelzyk - besitzt eine blaue Wartburg - fühlt sich in dem System gefangen - mutig - der Ballon liegt in seinem Keller - lebt in Pößneck... „Wenn was passiert, wir brechen den Kontakt ab. Sonst kriegt ihr Probleme.“ „Es ist unverantwortlich hierzubleiben -Die Jungs sollen in Freiheit aufwachsen!“</p>
<p>Doris Strelzyk fühlt sich in dem System gefangen - hat Angst um ihre Kinder - mutig - will eine gute Hausfrau sein - hat ihre Medikamente im Wald verloren - ihr Bruder kam mit 14 ins Zuchthaus - lebt in Pößneck... „Die Wahrheit ist nun mal, dass man sie hier nicht einfach so sagen darf. Hier in unserem Land“</p>
<p>Frank Strelzyk - mutig - traurig - ist verliebt - begeht seine Jugendweihe - bekommt eine Stoppuhr - schreibt Klara einen Brief - lebt in Pößneck... „Wenn wir in den Westen abhauen könnten, würdest du dann mitkommen mit mir?“</p>
<p>Andreas „Fitscher“ möchte ein BMX-Rad- lebt in Pößneck- möchte, dass seine Eltern ihm vertrauen... „Warum lügt ihr mich dann die ganze Zeit an?“</p>
<p>Günter Wetzell Ist Krankenwagenfahrer - hat zwei junge Kinder - fühlt sich in dem System gefangen - mutig - wollte Physik studieren - sein Vater floh in den Westen- hat den Flug geplant - näht am Ballon - hat ein Motorrad- lebt in Pößneck- besitzt eine Nähmaschine...</p>
<p>Petra Wetzell- hat zwei junge Kinder - hat Angst um ihre Kinder - fühlt sich in dem System gefangen- mutig- ihre kranke Mutter lebt im Westen - hasst Camping - lebt in Pößneck...</p>
<p>Oberstleutnant Seidel- arbeitet für die Stasi - autoritär - diszipliniert- kalt - führt die Ermittlungen - terrorisiert seine Untertanen...</p>
<p>Erik Baumann- arbeitet für die Stasi - fährt ins Ausland für die Ferien - hat einen Fernseher - möchte Sender aus dem Westen schauen - guckt die</p>

Sendung „Drei Engel für Charlie“ – wohnt gegenüber von Familie Strelzyk - lebt in Pößneck...

Klara Baumann: schüchtern - lieb - lebenslustig - verrät nicht, was sie weiß - ihr Vater arbeitet bei der Stasi- lebt in Pößneck...

Arbeitsblatt 8 Quiz

Aufgabe (A2) (2 Antworten können richtig sein) 

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
b	c	b	a	c	c	a	a	c	b	b-c	b	c	a	a	c



Die Arbeitsblätter 9 - 10 - 11 eignen sich für eine Arbeit in Kleingruppen. Die Arbeitsblätter 9 und 10 helfen den Schülern/Schülerinnen die Motivationen der Figuren besser zu verstehen und auch diejenigen der Flüchtlinge aus der DDR. Das Arbeitsblatt 11 verbindet den Film mit der heutigen Zeit und der persönlichen Erfahrungen der Jugendlichen.

Arbeitsblatt 9 - Flucht aus der DDR - Was treibt die Menschen zur Flucht

Teil 1 - Warum wollen Familie Strelzyk und Familie Wetzel aus der DDR fliehen?

Peter: will, dass seine Kinder in Freiheit aufwachsen.

Doris: Ihr Bruder kam mit 14 ins Zuchthaus. Danach hatte er keine Zähne mehr!

Günter: wollte Physik studieren, durfte nicht, weil sein Vater rübergegangen ist. Jetzt muss er zur Armee und will nicht.

Petra: Ihre kranke Mutter lebt im Westen und sie kann sie nicht besuchen.

Teil 2 - Geht auf: <http://berlinermaueronline.de/geschichte/fluchtaruende.htm>

Ordnet die Gründe der Flüchtlinge in die Tabelle ein.

Politische Gründe	Wirtschaftliche Gründe Schule/Berufswahl	Familie / Freiheit
-------------------	---	--------------------

<ul style="list-style-type: none"> -Ablehnung der Ideologie und von Parteaufträgen. -Politische Häftlinge. -Aufforderung zu "gesellschaftspolitischer Betätigung". -Verpflichtung zum Spitzel gegen die Mitbürger. -Verpflichtung zum Eintritt in die Armee. -Widerstand gegen das Regime. 	<ul style="list-style-type: none"> -Verstaatlichung der Wirtschaft. -Kollektivierung der Landwirtschaft. -Schwierigkeiten am Arbeitsplatz. -Normenerhöhung. -Verstöße gegen Wirtschaftsgesetze. Ablehnung des Schulsystems. Nichtzulassung zur Oberschule oder Hochschule. Wunsch nach besseren Einkommens- und Wohnungsverhältnisse. 	<ul style="list-style-type: none"> Verfolgung von Beziehungen zum Westen. Verstöße gegen das Pass Gesetz. Familienzusammenführung.
--	---	---

Vor allem fehlte Freiheit (in allen Gebieten: siehe „filmheft-zu-ballon“)

Arbeitsblatt 10 - Flucht aus der DDR -2 (A2/ B1)

Viele Menschen haben versucht, aus der DDR zu fliehen aber die „spektakulärste DDR-Flucht“ war am 16. September 1979, als die Familien Strelzyk und Wetzel aus der DDR mit einem selbstgebauten Heißluftballon flohen.

Aufgabe Teil 1 –

a) *Welche Herausforderungen mussten die Familien beim Ballonbauen annehmen? Was waren ihre Probleme?*

Sie müssen **viel Stoff finden** -Sie brauchen eine professionelle oder robuste **Nähmaschine** - Sie brauchen **Heißluft**, das heißt Gasflaschen - Sie brauchen **Nordwind**. Die Probleme waren: Die **Menge Stoff, der Gasdruck, der Zeitdruck, die Angst, die Bespitzelung von den Nachbarn, das Wetter**, usw.

b) *Was macht die Flucht gefährlich?* Das **Feuer**- Die **Höhe**, jemand kann **stürzen**.- Wenn sie oben sind, kann man **das Licht** sehen. Die **Grenzsoldaten werden dann schießen**.

c) *Was wäre mit den Familien passiert, wenn die zweite Flucht gescheitert wäre? Wenn Sie vor dem Abflug festgenommen worden wären, wären **die Eltern inhaftiert** und die **Kinder in ein Heim gebracht worden**, oder **zwangsadoptiert**. Wenn Sie neben der Grenze erreichbar gewesen wären, wären sie **von den Grenzposten beschossen worden**.*

Teil 2 Hier findet ihr andere Beispiele von gelungenen oder gescheiterten Fluchtversuchen

<http://www.chronik-der-mauer.de/fluchten/>

<http://www.chronik-der-mauer.de/todesopfer/>

Wähle eine Person und beschreibe ihr Schicksal (Alter? Wie versuchte er oder sie zu fliehen? Ist die Flucht gelungen oder gescheitert? Warum wollte er oder sie fliehen? Was erfahren über ihn oder sie?)

Diese Recherche können die Schüler/Schülerinnen vor der Klasse präsentieren.

Arbeitsblatt 11 (A2/B1)

Teil1: Die Mindmap hilft, Ideen für die anderen Teile zu finden.

Die vorstehenden Arbeitsblätter und der Wortschatz helfen den Schülern für die Teile 2, 3, 4.

Teil 2:

Beispiele von gemeinsamen Motiven: Leben unter einer Diktatur – Drohungen – Verfolgungen – Verhaftungen – Meinungsfreiheit – Verletzung der Menschenrechte - Hoffnung auf ein besseres Leben...

Beispiele von heutigen Motiven: Hungersnot – Krieg – Klimawandel ...

Hier finden die Lehrer/Lehrerinnen Informationen über die Aufnahme der Flüchtlinge in der BRD: <https://www.notaufnahmelager-berlin.de>

3 und 4

Es könnte ganz interessante Debatten bei motivierten Klassen geben.

Je nach Niveau kann die Diskussion auch auf Französisch stattfinden.

Das Rollenspiel eignet sich gut für die 4ème.

Arbeitsblatt 12 - Die Stasi im Film

Einige Vorschläge

Oberstleutnant Seidel. Ist kalt, brutal, schlau. Niemand darf ihm widersprechen. Er besitzt die Wahrheit.

Er mag es, seine Macht auf die anderen auszuüben, Angst zu erregen. Er stellt Fragen, so dass die Leute, nicht mehr wissen, was sie antworten sollen, sich unbehaglich fühlen. Er will mit allen Mitteln verhindern, dass ein zweiter Fluchtversuch per Heißluftballon durchgeführt werden kann und dazu wird er alle Mittel benutzen. Er ist ein Analytiker. Und benimmt sich wie ein Jäger. Er ist besonders hinterlistig, wenn er in den Kindergarten geht und die Kindergärtnerin fragt. Er weiß auch, dass ein Versagen das Ende seiner Karriere bedeuten würde.

Erik Baumann, der Nachbar. Er ist anscheinend freundlich aber doch neugierig, ein bisschen aufdringlich. Er bespitzelt aber nicht sehr viel seiner Nachbarn (sonst hätte er etwas bemerkt.)

Denkt mehr an seine persönliche Behaglichkeit. Da er der Stasi gehört, hat er ein bequemes Haus, kann in die Ferien reisen, benutzt die Vorteile seines Amtes. Daneben verstößt er mit seinem Fernseher gegen das Gesetz. Er mag Frank, Klaras Freund.

Die Verkäuferinnen in den Stoffgeschäften.

Die Stasi hat die Stoffläden angewiesen, Kunden, die viel Stoff kaufen, zu melden.

Die Erste gehorcht dem Befehl und telefoniert. Sie gibt aber nicht viele Details. Die Stasi weiß nur, dass eine Familie 200 Meter Taft kaufen wollte und dass sie eine Wartburg hat.

Die Zweite: ist sehr kooperativ. Sie beschreibt das Verhalten, das Aussehen der Personen und sogar das Auto und das Kennzeichen des Autos. Sie ist sicher eine IM, hofft, belohnt zu werden.

2 Figuren haben der Stasi nicht verraten, was sie wissen. Wer? Welche Motive könnten sie haben?

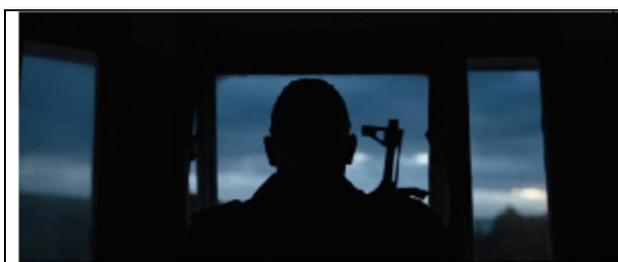
Die Kindergärtnerin im Kindergarten und **Klara** verraten die Flucht nicht. Die Kindergärtnerin, vielleicht, weil sie die Methoden der Stasi nicht mag, weil sie gegen Denunzieren ist. Klara, weil sie Frank mag.

AKTIVITÄTEN FÜR DIE ARBEIT MIT DER DVD

Arbeitsblatt 13 - Die Jugendweihe -1

Teil 1 - 2/ Partnerarbeit

Die Schüler/ Schülerinnen arbeiten in Team. Die Ergebnisse werden dann verglichen. Je nach Niveau können auch die Antworten, besonders für den Teil 4 auf Französisch gegeben werden.



1 - Ein Soldat in einem Wachturm - Die Farben sind dunkel - Wolken - Drohende Atmosphäre
Kinderchor singt entfernt Pionierlied "Unsere Heimat"



2 - Die Grenze: Stacheldraht - blau, weiß (Spot des Suchscheinwerfers), schwarz.
Kinderchor singt entfernt Pionierlied "Unsere Heimat"

	
<p>3- Stadt Pößneck - Plakate - lokalisiert die Handlung (Ort) <i>Kinderchor singt Pionierlied "Unsere Heimat"</i></p>	<p>4 - Kontext der Handlung: Jugendweihe- Datum - Fahne der DDR <i>Kinderchor singt Pionierlied "Unsere Heimat"</i></p>
	
<p>5 - Der Soldat sieht etwas. <i>bedrohliches Dröhnen- Kinderchor singt weiter</i></p>	<p>6 - Aufnäher der Jungen Pioniere - Einstellung: Detail - <i>Kinderchor singt weiter</i></p>
	
<p>7 - Kinder singen - Einstellung: Groß - <i>Kinderchor singt weiter</i></p>	<p>8 - Buch: „der Sozialismus, deine Welt.“ Einstellung: Detail - <i>Kinderchor singt weiter</i></p>
	
<p>9 - Soldaten überwachen die Grenze mit einem Hund. <i>Chor wird von der Musik übertönt</i></p>	<p>10 - Der Hund hat etwas bemerkt. <i>Chor wird von der Musik übertönt</i></p>
	
<p>11 - Die Kinder singen weiter- Einstellung: Detail <i>unheilvolle Orchestermusik</i></p>	<p>12 - Der Scheinwerfer beleuchtet einen Mann. <i>unheilvolle Orchestermusik</i></p>

	
13 - Der Hund bellt - Einstellung: Groß - <i>Bellen</i>	14 - Der Soldat im Turm ruft an. <i>Grenzsoldat ruft im Apparat</i>
	
15 - Die Soldaten unten reagieren. <i>unverständliche Rufe</i>	16 - Die Kinder singen weiter- Einstellung: Groß <i>-Orchestermusik schwillt an</i>
	
17 - Verfassung der DDR - Einstellung: Detail - <i>Orchestermusik wird stark</i>	18 - Der Soldat nimmt seine Waffe. <i>„Schieß! schieß!“</i>
	
19 - Der Soldat sieht nach hinten, er scheint zu zögern. <i>„Schieß! Mach schon, schieß!“</i>	20 - Andere Soldaten kommen - <i>„Schieß! Mach schon, schieß!“</i>
	
21 - Der Soldat zielt. <i>„Schieß! Schieß!“</i>	22 - die Jugendlichen bekommen das Parteiabzeichen der SED. Einstellung: Detail <i>Kinderchor setzt wieder ein</i>

	
23 - Es wird geschossen. <i>Orchestermusik wird düsterer -Schuss</i>	24 - Der Mann scheint verletzt, Er geht weiter. <i>Düstere Musik +Kinderchor singt weiter.</i>
	
25 - Der Mann versucht zu klettern <i>Orchestermusik schwillt an</i>	26 - Die Kinder singen weiter <i>Kinderchor singt weiter.</i>
	
27 - Ein Schuss auf die elektrifizierte Mauer. <i>Schuss + Orchestermusik schwillt ab</i>	28 -Der Saal - Das Chor - Die Jugendliche - Die Eltern von hinten. <i>Kinderchor singt weiter.</i>
	
29 - Der tote Mann in Vogelsicht. Ein Soldat betrachtet ihn - <i>Lied endet - Applaus.</i>	30- Die Jugendlichen - Applaus. <i>Applaus.</i>

Hier ist der Text des Lieds, die im Film gehört wird:

Pionierlied "Unsere Heimat"

„Unsre Heimat /Das sind nicht nur die Städte und Dörfer/Unsre Heimat/Sind auch all die Bäume im Wald/Und das Korn auf dem Feld/Und die Vögel in der Luft/Und die Tiere der Erde/Und die Vögel in der Luft/Und die Tiere der Erde/Und die Fische im Fluss sind die Heimat/Und wir lieben die Heimat, die schöne/Und wir schützen sie,/Weil sie dem Volke gehört,/Weil sie unserem Volke gehört.“

Teil 3: Vorschläge

Handlung A: An der Grenze zwischen der BRD und der DDR herrscht eine düstere, unheilvolle Atmosphäre. Die Grenzsoldaten überwachen die Grenze. Ein Mann versucht über die Grenze zu fliehen. Er wird vom Grenzposten bemerkt. Der junge

Grenzsoldat zögert, möchte nicht schießen. Die anderen zwingen ihn dazu. Er hat keine Wahl und schießt. Der Mann versucht zu klettern. Neuer Schuss. Er stirbt. Ende. Die Atmosphäre ist bedrohlich, beängstigend, düster. Vor unseren Augen geschieht eine Tragödie. Die Farben sind dunkel. Wir bekommen brutale Schocks durch die Laute: Bellen, Schüsse und durch die Blitzlichter. Der Regisseur zeigt uns in Großaufnahmen das Gesicht des jungen Soldaten, der auf den Flüchtling schießen muss (Was denkt er?). Die letzte Einstellung mit dem sterbenden Flüchtling, in Vogelperspektive gefilmt, ist besonders schonungslos.

Handlung B: In Pößneck wird die Jugendweihe gefeiert. Die Kinder singen das Pionierlied. Es handelt sich um die schöne Heimat, um Blumen, um Vögel. Mit süßen Stimmen singen die Kinder, dass sie Ihre Heimat schützen. Am Ende des Liedes applaudieren die Anwesenden und dann geht die Feier weiter. (Jetzt folgen die Rede und das Gelöbnis) Es ist nur der Anfang der Handlung.

Die Atmosphäre ist festlich. Die Kinderstimmen geben eine naive, schuldlose Farbe. Die Farben sind hell, sonnig. Die Großaufnahmen der Kinder akzentuieren den Eindruck von ihrer Ahnungslosigkeit. Die Detailaufnahmen zeigen alle Elemente der Jugendweihe (Buch: „Der Sozialismus, deine Welt“, Parteiabzeichen der SED, Verfassung der DDR).

Aufgabe 4

Die zwei Handlungen werden in einer Parallelmontage miteinander verflochten. Kontrast zwischen Bildern an der Grenze und bei der Jugendweihe und zwischen beide Handlungen (Farben, Atmosphäre) Die Bindung macht sich auch durch den Ton: Bild 5: Auf der Einstellung sieht man einen Soldaten und es werden Kinderstimmen gehört.

Bild 11: Auf die Einstellung sieht man den Mund des Kindes und es wird eine unheilvolle Orchestermusik gehört.

Der Regisseur unterstreicht die Opposition zwischen Ideal und Wirklichkeit, zwischen der schönen Feier der Jugendweihe und der Realität von Erschießungen an der innerdeutschen Grenze im selben Augenblick. Es ist desto grausamer.

Arbeitsblatt 14

Training zum Hörverstehen - Timecode: 00:07:22 -->00:08:50 Bei Günter

Teil 1: Höre die Szene einmal an und beantworte die Fragen.

Wie viel Personen hörst du? 4

Wie ist die Musik? Die Atmosphäre? Drohend- angsterregend- nervös.

Welche Geräusche hörst du? Schritte – Atem – Kinderstimmen.

Wovon handelt es sich? Vom Ballonflug – einer will nicht mehr mit.

Teil 2: Höre die Szene erneut an. Notiere die Wörter, die du gehört hast.

Risiko – groß -Idee - Mutter-----

Teil 3: Ergänze die fehlenden Wörter.

Das Risiko ist zu groß

Was?

Sag mal, Günter, verarschst du mich jetzt?

Das wird nicht **funktionieren**

Moment, Günter, du hast das Ding doch geplant. Das war deine Idee! Der Ballon liegt fertig in unserem Keller! Wir müssen nur einsteigen.

Ich habe es noch mal rauf und runter durchgerechnet. Es ist zu gefährlich Leute, kommt schon! Seit Wochen warten wir auf den richtigen Wind! Jetzt ist er da. Eine bessere Chance kriegen wir nicht.

Der Ballon ist einfach nicht groß genug geworden. Er ist zu klein für acht Leute Das darf doch nicht wahr sein

Und deine kranke Mutter. Du wolltest doch rüber zu ihr. Ich weiß, aber die Kinder sind noch so klein. Wenn denen was passieren würde, das... Wir können das nicht riskieren.

Glaub mir, Peter, das Ding trägt uns nicht alle

Ja, und jetzt?

Wir bleiben hier

Geht's zu viert?

-Ja Zu viert könnte es gehen

-Oh Gott

Was wird denn dann aus euch?

-(Kind) Wir sind wieder da!

-Günter, wenn was passiert, wir brechen den Kontakt ab. Sonst kriegt ihr Probleme. Keine Anrufe, keine Briefe.

Teil 4

Günter will nicht mehr fliegen, weil der Ballon zu klein ist. Er kann acht Personen nicht tragen. Peter entscheidet, allein mit seiner Familie zu fliehen. Sie sollen aber den Kontakt abbrechen, so dass er die anderen nicht in Gefahr bringt.

Arbeitsblatt 15

Training zum Hörverstehen - Timecode: 00:33;10 --> 00:34:51

Teil 1: Höre die Szene einmal an und beantworte die Fragen. 🎧 🗨️

Welche Geräusche hörst du? Hubschrauber, Schritte.

Wie ist die Musik? Die Atmosphäre? Gespannt.

Wie viel Personen hörst du? 4

Wovon handelt es sich? Sie haben den Ballon gefunden, suchen Indizien. Der Oberstleutnant führt die Ermittlungen.

Teil 2: Höre die Szene erneut an. Notiere die Wörter, die du gehört hast. 🎧 🗨️

Ballon, solide, alles.....

Teil 3: Ergänze die fehlenden Wörter. 🎧 🗨️

- Genosse Oberstleutnant, Leutnant Strehle

-Das ist ihr Grenzabschnitt?

-Jawohl!

-Sie wachen morgens vor so einem Ding auf? Ihren Schlaf möchte ich haben.

-Solide gebaut

- Mhm
- Wie lange liegt denn das schon hier?
- Nicht lange. Das **Gras** unter der Plattform ist **frisch**. Heute **Nacht** schätze ich
- Die **Tabletten** hier lagen neben der Gondel.
- Geben Sie das an den medizinischen **Dienst**. Der Rest geht zur kriminaltechnischen **Untersuchung**
- Der ganze Ballon?
- Alles**. - Und den gesamten Umkreis von 500 Metern **absuchen**. Ich will, dass jeder Fetzen **dokumentiert** wird. Nötigenfalls auch Hasenscheiße.
- Jawohl, Genosse Oberstleutnant. -Eine Kompanie zur **Flächensuche**.
- Kann man die **Gasflaschen** zurückverfolgen?
- Nein. Die Produktionsnummern wurden **entfernt**. Blöd waren die nicht.
- Was für ein Aufwand.
- 200 Meter weiter und die wären **drüben** gewesen.
- Die werden sich schön In den Arsch gebissen haben.
- Warum lassen wir sie nicht einfach **laufen**, hm?

Teil 4

Welche Indizien werden gefunden und untersucht?

Die Tabletten, der ganze Ballon, die Gasflaschen. Alles, was in einem Umkreis von 500 Metern gefunden werden kann.

Arbeitsblatt 16: Im Stoffgeschäft

Ohne Ton: 1:03 → 1:04:27

Was sagen oder denken die Personen? Denkt euch für die Szene einen Dialog oder einen Text aus.

Die Bilder helfen euch dabei

		
„Zeltnylon haben wir nicht, aber Taftstoff ist vorrätig. Wie viel brauchen Sie?“	„200 Meter“ „Oh, da muss ich im Lager nachfragen.“	Die Verkäuferin geht zu ihrem Chef.
		
„Das sind doch mindestens 200 Meter Taft.“	„Klar!“	(Denkt: Was macht sie denn da?)

		
Der Chef telefoniert.	„Lasst uns gehen.“	„Komm, los Komm.“
		
Sie steigen schnell in den Wagen ein.	„Was war das?“	„Die musste nicht im Lager nachfragen Der Stoff lag da rum.“

Teil 2: Schau dir jetzt die Szene mit Ton an.

- Doris hat verstanden, dass die Stoffhändler eine Meldung machen, wenn jemand größere Mengen kauft.
- Die Verkäuferin gehorcht. Vielleicht ist sie ein Spitzel aber vielleicht wird sie auch von den anderen bespitzelt. Wenn die Stasi gefragt hat, Einkäufer zu melden, hat sie nicht die Wahl.

Arbeitsblatt 17 – Die Spannung im Film

Das wichtigste dramaturgische Mittel im Film, um Spannung zu erzeugen, ist die Parallelmontage.

Auf einem Handlungsstrang folgen wir den Ermittlungen der Stasi, auf dem anderen den Fluchtvorbereitungen der Familien.

Ab jetzt können sie die Handlungsstränge hier aufschreiben.

Fluchtvorbereitungen vom 2. Ballon	Ermittlungen der Polizei
1:05 Günter macht mit. Sie bekommen den Propeller wieder – sie bauen eine neue Gondel, kaufen Stoffe – 1:13: sie lösen das Problem mit dem Gasdruck 1:16: Problem: Peter sagt, dass sein Papa Näher ist. Anzeige in der Zeitung. Angst. Probleme für den Stoff - Regen Vater und Sohn streiten sich wegen Klara 1:26 Nordwind wird angemeldet 1:28 Frank nimmt das Risiko Klara zu sprechen. Durch Klara erfährt er, dass die Stasi jemanden sucht...	Was die Polizei schon hat: „die Tabletten“. Der 1. Ballon 1:04 Telefonanruf: Eine Familie mit einer Wartburg will Taft kaufen/ Sie bauen einen zweiten Ballon 1:19: Verhör des LKW-Fahrers: er hat eine blaue Wartburg mit Anhänger gesehen. 1:20 Die Verkäuferin aus Naumburg gibt den Hinweis / Außerdem konnten sie ein Glasflaschenetikett rekonstruieren Es handelt sich um eine Tankstelle in Pößneck - Ermittlungen im Kindergarten 1:25 Ermittlungen in den Apotheken 1:29 die Rezepte werden geprüft ...

--	--

Teil 2 Welche Elemente erzeugen noch Spannung im Film?

Der Zeitdruck: Günter soll bald in die Armee. Es dauert, bis alle Bahnen genäht werden. Das Warten auf den Wind.

Die Angst, verraten zu werden (in Berlin, von den Nachbarn, von den Kindern, von der Kindergärtnerin, von Klara). Den Eindruck, immer beobachtet zu werden.

Beim Bau vom Ballon, Angst vor den Pannen, im Ballon: Angst vor einem Unfall.

Die Musik, die Tonebene spielen auch eine Rolle für die Spannung.

Weitere interessante Informationen und Arbeitsaufträge über „Ballon finden sie auf:

<https://www.visionkino.de/unterrichtsmaterial/filmhefte/filmheft-zu-ballon/>

<https://www.zerodeconduite.net/ressources/5031>

Informationen über die wahre Geschichte und was danach geschah finden sie auf:

<https://www.ballonflucht.de>

<https://www.spiegel.de/einestages/ballon-flucht-aus-der-ddr-mit-heissluft-in-die-freiheit-a-1229965.html>

Arbeitsblatt 1

Wortfeld: „Deutsche Geschichte“

Aufgaben zum Wortschatz: (dt-frz)  

a) Welche Wörter gehören zusammen? Bilde Paare.			
der Staat	1	séparer	a
die BRD =Bundesrepublik Deutschland	2	l'ambassade	b
die DDR=Deutsche Demokratische Republik	3	construire	c
teilen	4	représenter (déléguer)	d
die Mauer(n)	5	voter	e
die Botschaft (en)	6	La RFA =République fédérale Allemagne	f
der Bürger (-)	7	le mur	g
der Aufstand ("e)	8	La RDA = République démocratique allemande	h
die Wiedervereinigung	9	l'insurrection	i
wählen	10	la frontière	j
die Grenze(n)	11	le citoyen	k
bauen	12	l'état	l
vertreten	13	fonder	m
gründen	14	la réunification	n

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14

b) Bilde Wörter und übersetze Sie

teilen → die T..... =.....

gründen → die G..... =.....

vertreten → die V..... =.....

bauen → der B..... =.....

wählen → die W..... =.....

Der Aufstand← =..... der Aufstand =

Die Wiedervereinigung ←+..... =

Arbeitsblatt 2a - Zur deutschen Geschichte -

Aufgabe: Ordne die Ereignisse richtig zu.

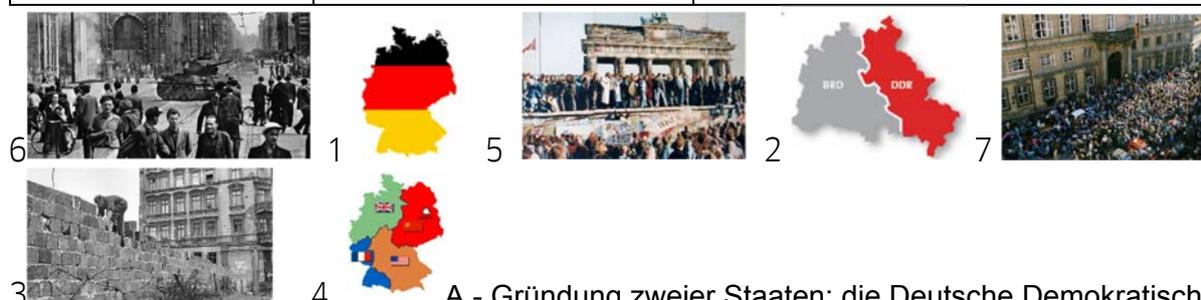
1945		
1949		
17. Juni 1953		
13. August 1961		
Sommer 1989		
9. November 1989		
3. Oktober 1990		

A - Gründung zweier Staaten: die Deutsche Demokratische Republik (Hauptstadt Ostberlin) und die Bundesrepublik Deutschland (Hauptstadt Bonn). // B - Fall der Mauer. // C - Deutschland wird in 4 Zonen geteilt. // D - DDR-Bürger besetzen* die Botschaften* der BRD in Budapest, Prag und Warschau sowie der BRD-Vertretung in Ostberlin. // E - Bau der Berliner Mauer. // F – Wiedervereinigung. // G - Aufstand in der DDR.

Arbeitsblatt 2 b - Zur deutschen Geschichte

Aufgabe: Ordne die Ereignisse und die Bilder richtig zu.

1945		
1949		
17. Juni 1953		
13. August 1961		
Sommer 1989		
9. November 1989		
3. Oktober 1990		



3
4
A - Gründung zweier Staaten: die Deutsche Demokratische Republik (Hauptstadt Ostberlin) und die Bundesrepublik Deutschland (Hauptstadt Bonn). // B - Fall der Mauer. // C - Deutschland wird in 4 Zonen geteilt. // D - DDR-Bürger besetzen* die Botschaften* der BRD in Budapest, Prag und Warschau sowie der BRD-Vertretung in Ostberlin. // E - Bau der Berliner Mauer. // F - Wiedervereinigung. // G - Aufstand in der DDR.

Arbeitsblatt 3 - Alltag in der DDR



 **Geht auf :**

https://www.planet-wissen.de/geschichte/ddr/das_leben_in_der_ddr/pwiealltaginderddr100.html

Aufgabe: Sucht Informationen und beantwortet die Fragen.

1. Wie heißt die Regierungspartei in der DDR?
2. War es möglich sein Leben selbst zu bestimmen?
3. Durften die Leute nicht arbeiten?
4. Wo waren die Kinder aufgenommen?
5. Wie war das Schulsystem?
6. Konnten die Schüler ihr Studium wählen?
7. Was war die Pionierorganisation?
8. Was ist die Jugendweihe?
9. Konnte man seine Arbeit wählen?
10. Wie waren die Wohnungen?
11. Wie war es mit der Literatur?
12. Und mit dem Sport?

die Pflicht = le devoir
die Geldstrafe = l'amende
das Gefängnis = la prison
die Krippe = la crèche
die Jugendweihe = la cérémonie d'initiation civique
der Ersatz = le substitut, le remplacement
das Ersatzritual = le rituel de substitution
untersagt = verboten = interdit
der Stellenwert = l'importance



Arbeitsblatt 4 - Leben in der DDR - die Stasi



☞ **Geht auf :**

https://www.planet-wissen.de/geschichte/ddr/das_leben_in_der_ddr/pwiediestasi100.html

Aufgabe: Sucht Informationen und beantwortet die Fragen.

1. Was war die Aufgabe der Stasi?
2. Was überwachten sie?
3. Wie viele offizielle Mitarbeiter*innen hatte die Stasi?
4. Wie viele inoffizielle?
5. Welche Methoden benutzten Sie?
6. Was war ihr Ziel?
7. Respektierten sie die Menschenrechte? Warum?
8. Was passierte nach November 1989?

die Kehrseite: l'envers
 die STASI = die Staatssicherheit: la sécurité d'État (police politique de la RDA)
 der Mitarbeiter (-) / die Mitarbeiterin (nen) le/la collaborateur(trice)
 IM = Inoffizieller Mitarbeiter: collaborateur officieux
 der Spitzel (-): espion → bespitzeln → die Bespitzelung
 das Ziel: l'objectif, le but
 überwachen: surveiller → die Überwachung
 unterbinden, a, u: empêcher
 benutzen: utiliser



Arbeitsblatt 5

Beschreibe das Plakat! 🗨️

Die Farben?	
Die Formen?	
Der Titel	
Wo befinden sich die Figuren oben?	
Was machen sie?	
Und die Figuren unten	
Der Satz unter dem Titel lautet:	
Wovon könnte der Film handeln?	

Arbeitsblatt 6 - Im Kino

Jeder sucht sich für den Kinobesuch eine Spezialaufgabe aus und achtet während des Films besonders darauf.

a - Familie Strelzyk.

b - Familie Wetzel.

c - Das Leben in der DDR im Film.

d - Die Stasi im Film.

e - Gründe aus der DDR zu fliehen.

f - Beispiele von Parallelmontage.

g - Was erzeugt Spannung?

Arbeitsblatt 7



Teil 1: Wer ist wer? Was weißt du über die Personen? 🗂️ 🖊️

Arbeitsblatt 7-2

Teil 1b - Personen charakterisieren

Wer ist wer:

Peter Strelzyk - Klara Baumann - Oberstleutnant Seidel - Andreas „Fitscher“ Strelzyk - Doris Strelzyk - Günter Wetzel - Erik Baumann - Frank Strelzyk - Petra Wetzel

Kannst du folgende Sätze den Personen zuordnen?

Besitzt eine blaue Wartburg - möchte ein BMX-Rad - lebt in Pößneck - fährt ins Ausland für die Ferien - fühlt sich in dem System gefangen - hat Angst um ihre Kinder - arbeitet für die Stasi - kranke Mutter lebt im Westen - hat einen Fernseher - ist verliebt - wollte Physik studieren - bekommt eine Stoppuhr - sein Vater floh in den Westen - verrät nicht, was sie weiß - der Ballon liegt in seinem Keller - will eine gute Hausfrau sein - führt die Ermittlungen - hat ihre Medikamente im Wald verloren - ihr Bruder kam mit 14 ins Zuchthaus - lebt in Pößneck - begeht seine Jugendweihe - ist Krankenwagenfahrer - hat zwei junge Kinder - wollte Physik studieren - sein Vater floh in den Westen - hasst Camping - schreibt Klara einen Brief - terrorisiert seine Untertanen - möchte Sender aus dem Westen schauen - guckt die Sendung „Drei Engel für Charlie“ - wohnt Strelzyk gegenüber - ihr Vater arbeitet bei der Stasi - hat den Flug geplant - näht am Ballon - hat ein Motorrad - besitzt eine Nähmaschine - möchte, dass seine Eltern ihm vertrauen.

Adjektive: sympathisch - intelligent - mutig - mächtig - streng - motiviert - autoritär - diszipliniert - kalt - schüchtern - lieb - furchterregend - lebenslustig - deprimiert - wütend - traurig - sensibel - brutal -

Wer sagt was? Ordne folgende Zitate den Personen zu:

Wenn was passiert, wir brechen den Kontakt ab. Sonst kriegt ihr Probleme.

Warum lügt ihr mich dann die ganze Zeit an?

Die Wahrheit ist nun mal, dass man sie hier nicht einfach so sagen darf. Hier in unserem Land.

Wenn wir in den Westen abhauen könnten, würdest du dann mitkommen mit mir?

Es ist unverantwortlich hierzubleiben - Die Jungs sollen in Freiheit aufwachsen!

Teil 2 - Beschreibe jetzt 2 Filmfiguren deiner Wahl 🗣️🔍

fliehen, o.o: s'enfuir
der Untertan(en): ici le subalterne
die Sendung: l'émission - der Sender: l'émetteur
nähen: coudre
vertrauen: faire confiance verraten : trahir
das Zuchthaus : la prison
die Wartburg : ici, une marque de voiture est-allemande
die: les investigations, l'enquête



Arbeitsblatt 8 Quiz

Aufgabe (A2) (2 Antworten können richtig sein) 🐘

1	Die Kinder singen a) für Weihnachten. b) für die Jugendeinweihe. c) zum Feiern des Kriegsendes.	9	Erik Baumann möchte a) kein Fernsehen. b) nur das offizielle Fernsehen gucken. c) das Fernsehen vom Westen gucken.
2	Peter geht nicht zu Herrn Baumann, weil a) er zum Bahnhof muss. b) Baumann zu der Stasi gehört. c) er heute Nacht mit dem Ballon fliehen will.	10	Familie Strelzyk fährt nach Berlin, a) um dort Ferien zu verbringen. b) um zu versuchen zu fliehen. c) um Familie zu besuchen.
3	Günter flieht nicht mit den anderen, weil a) er Angst hat. b) der Ballon zu klein ist. c) seine Frau krank ist.	11	In Berlin a) finden sie Hilfe bei den Amerikanern. b) finden sie keine Hilfe. c) verstehen sie, dass sie es noch einmal versuchen sollen.
4	Peter bricht Kontakt zu den Wetzels, a) so dass sie keine Probleme kriegen. b) weil er ihnen böse ist. c) weil er ihnen nicht vertraut.	12	Die Stasi a) findet keine Indizien. b) findet Medikamente. c) findet die Nähmaschine.
5	Um über die Grenze zu kommen, brauchen sie: a) Westwind. b) Ostwind. c) Nordwind.	13	Petra hört vom Ballon: a) Sie sind erwischt worden. b) Sie haben es geschafft. c) Sie sind vor der Grenze runtergekommen.
6	Günter Wetzel ist: a) Näher. b) Physiker. c) Krankenwagenfahrer.	14	Die Stasi bekommt Informationen a) von den Stoffhändlern. b) von der Lehrerin. c) Von einem Amerikaner.
7	Der erste Ballon landet a) neben der Grenze in der DDR. b) In einem Dorf. c) Im Wald In der BRD.	15	Seidel findet die Nähmaschine, a) bei Strelzyk im Keller. b) bei Wetzel. c) in der Garage.
8	Peter Strelzyk ist a) Elektrotechniker. b) Physiker. c) Näher.	16	Am Ende landet der Ballon a) problemlos im Westen. b) wieder im Osten. c) Im Westen aber Günter verletzt sich am Bein.

Arbeitsblatt 9 – Flucht aus der DDR- 1



Was treibt die Menschen zur Flucht

Teil 1 - Warum wollen Familie Strelzyk und Familie Wetzel aus der DDR fliehen?

Peter

Doris

Günter

Petra

*Diese Sätze aus den Dialogen helfen dir die Motivationen der Personen zu verstehen.
Von wem ist die Rede?*

„Und deine kranke Mutter. Du wolltest doch rüber zu ihr?“

„Ich bin nun mal Krankenwagenfahrer, dann werde ich ausgesucht“

„Nur, weil sie ihn nicht Physik studieren lassen. Er war fünf, als sein Vater übergegangen ist“

„Die Jungs sollen in Freiheit aufwachsen.“

„Mein Bruder kam mit 14 ins Zuchthaus. Danach hatte er keine Zähne mehr!“

 **Teil 2 - Geht auf** : <http://berlinermaueronline.de/geschichte/fluchtgruende.htm>

Ordnet die Gründe der Flüchtlinge in die Tabelle ein

Politische Gründe	Wirtschaftliche Gründe Schule/Berufswahl	Familie / Freiheit

- Was fehlte den Menschen in der DDR vor allem?

Arbeitsblatt 10 - Flucht aus der DDR -2

Viele Menschen haben versucht, aus der DDR zu fliehen aber die „spektakulärste DDR-Flucht“ war am 16. September 1979, als die Familien Strelzyk und Wetzel aus der DDR mit einem selbstgebauten Heißluftballon flohen.

Aufgabe Teil 1 -

- a) Welche Herausforderungen mussten sie annehmen beim Ballonbauen? Was waren ihre Probleme?

- b) Was machte die Flucht gefährlich?

- c) Was wäre mit den Familien passiert, wenn die zweite Flucht gescheitert wäre?

Teil 2 - 🖨️ 💬 🗨️

Hier findet ihr andere Beispiele von gelungenen oder gescheiterten Fluchtversuchen

<http://www.chronik-der-mauer.de/fluchten/>

<http://www.chronik-der-mauer.de/todesopfer/>

Wähle eine Person und beschreibe ihr Schicksal (Alter? Wie versuchte er oder sie zu fliehen? Ist die Flucht gelungen oder gescheitert? Warum wollte er oder sie fliehen? Was erfahren wir über ihn oder sie?)

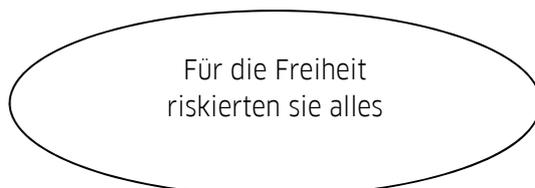
Gelungen: réussi
 gescheitert: échoué, raté
 verhaften: arrêter
 das Gefängnis (se) : la prison ← gefangen : pris
 verurteilt : condamné
 tauchen : plonger → der Tauchanzug: la combinaison de plongée



Arbeitsblatt 11 (A2/B1)

Teil 1: Was treibt Menschen in die Flucht?

Erstellt eine Mindmap dazu 🗨️



Teil 2: Vergleicht die Motive der „Republikflüchtige“ aus der DDR und der heutigen Flüchtlinge in der ganzen Welt. Versucht die Ähnlichkeiten und Unterschiede aufzulisten. 🗨️



Teil 3: Diskussion im Plenum 🗨️: Was ist eure Meinung über diesen Satz? Würdet ihr auch alles für die Freiheit riskieren? Die Heimat verlassen? Gehen oder bleiben? Gebt Argumente.

Teil 4: Rollenspiel 🗨️: Eine Familie soll entscheiden, ob sie flieht oder nicht (1961/1989-DDR oder heute-irgendwo in der Welt).

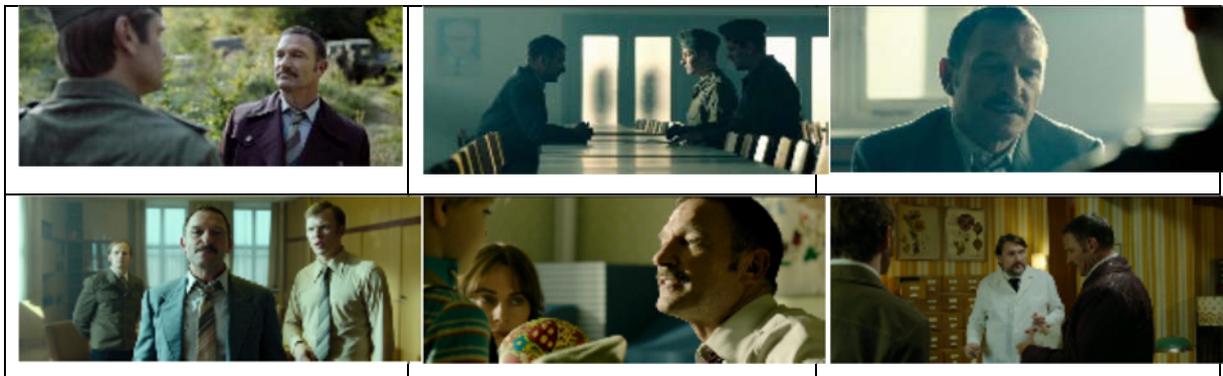
Die Menschenrechte= les droits de l'homme
Der Krieg = la guerre
die Gefahr(en) = le danger → gefährlich
der Klimawandel = le changement climatique
die Meinungsfreiheit = la liberté d'opinion
hoffen→ Hoffnung =l'espoir
verzweifeln→ die Verzweiflung= le désespoir
die Hungersnot = la famine



Arbeitsblatt 12 - Die Stasi im Film



Charakterisiert **Oberstleutnant Seidel**. Die Bilder helfen euch dabei. Wie handelt er? Was motiviert ihn?



Charakterisiert **Erik Baumann**: wie tritt er auf? Wie handelt er? Wie benehmen sich seine Nachbarn ihm gegenüber? Was motiviert ihn, für die Stasi zu arbeiten?



Die Verkäuferinnen in den Stoffgeschäften. Was machen sie? Aus welchem Motiv? Die erste:

Die zweite:

2 Figuren haben der Stasi nicht verraten, was sie wissen. Wer? Welche Motive könnten sie haben?

Arbeitsblatt 13 - Die Jugendweihe - 1

Aufgabe 1 - Ihr seht Einstellungen der Eingangsszene. Schreibt in einem Satz unter jedes Bild, was ihr seht, was darauf passiert.

	
1	2
	
3	4
	
5	6
	
7	8
	
9	10

Arbeitsblatt 13 - Die Jugendweihe - 2

	
11	12
	
13	14
	
15	16
	
17	18
	
19	20

Arbeitsblatt 13 - Die Jugendweihe - 3

	
21	22
	
23	24
	
25	26
	
27	28
	
29	30

Arbeitsblatt 13 - Die Jugendweihe -4

00:00:41 --> 00:02:18

Teil 2 - Schaut euch die Sequenz an.  

Hier sind einige Tonanweisungen vom Film. Könnt ihr sie den die Bildern zuordnen - Die Tonanweisungen können mehrmals benutzt werden.

„Schieß! Mach schon, schieß!“ – „Schieß! schieß!“ - bedrohliches Dröhnen -Bellen - Chor wird von der Musik übertönt - Grenzsoldat ruft im Apparat - Kinderchor setzt wieder ein - Kinderchor singt entfernt Pionierlied "Unsere Heimat" - Kinderchor singt weiter - Lied endet - Musik wird stärker als die Stimmen - Orchestermusik schwillt ab - Orchestermusik schwillt an - Orchestermusik wird düsterer - Orchestermusik wird stark - Schuss - unheilvolle Orchestermusik - unverständliche Rufe -

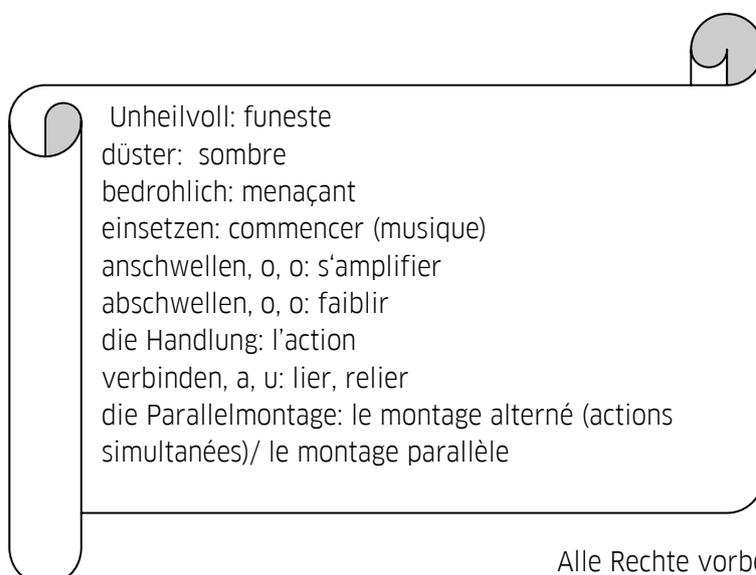
Teil 3 - In dieser Szene werden 2 Handlungen erzählt. Gebt jeder Handlung einen Titel.

Beschreibt jede Handlung, ganz unabhängig von der anderen Handlung. Was passiert? (Atmosphäre, Farben Ton, Ausgang.)

Handlung A

Handlung B

Teil 4: Wie werden die beiden Handlungen durch die Montage verbunden? Warum verbindet der Regisseur die beiden Geschichten? Was will er zeigen?



Arbeitsblatt 14

Training zum Hörverstehen Timecode: 00:07:22 --> 00:08:50

Teil 1: Höre die Szene einmal an und beantworte die Fragen. 🎧 🗣️

Wie viel Personen hörst du?
 Wie ist die Musik? Die Atmosphäre?
 Welche Geräusche hörst du?
 Wovon handelt es sich?

Teil 2: Höre die Szene erneut an. Notiere die Wörter, die du gehört hast. 🎧 🗣️

Teil 3: Ergänze die fehlenden Wörter. 🎧 🗣️

Das Risiko ist zu groß.

Was?

Sag mal, Günter, verarschst du mich jetzt?

Das wird nicht _____.

Moment, Günter, du hast das Ding doch geplant. Das war deine Idee! Der Ballon liegt
 _____ in unserem _____! Wir müssen nur
 _____.

Ich habe es noch mal rauf und runter durchgerechnet. Es ist zu gefährlich

Leute, kommt schon! Seit _____ warten wir auf den richtigen
 _____! Jetzt ist er da. Eine bessere Chance kriegen wir nicht.

Der Ballon ist einfach nicht _____ genug geworden. Er ist zu klein für acht
 Leute.

Das darf doch nicht wahr sein.

Und deine _____ Mutter. Du wolltest doch rüber zu ihr. Ich weiß, aber die
 Kinder sind noch so klein. Wenn denen was _____würde, das... Wir
 können das nicht _____.

Glaub mir, Peter, das Ding trägt uns nicht alle.

Ja, und jetzt?

Wir _____ hier.

Geht's zu viert?

-Ja zu viert könnte es gehen

-Oh Gott.

Was _____ denn dann aus euch?

-(Kind) Wir sind wieder da!

-Günter, wenn was passiert, wir brechen den _____ ab. Sonst kriegt ihr Probleme.

Keine _____, keine Briefe.

Teil 4

Beantworte die Fragen.

Wer will nicht mehr fliegen? Warum?

Was entscheidet Peter?

Arbeitsblatt - 15

Training zum Hörverstehen - Timecode: 00:33;10 --> 00:34:51

Teil 1: Höre die Szene einmal an und beantworte die Fragen.

Welche Geräusche hörst du?

Wie ist die Musik? Die Atmosphäre?

Wie viel Personen hörst du?

Wovon handelt es sich?

Teil 2: Höre die Szene erneut an. Notiere die Wörter, die du gehört hast.

Teil 3: Ergänze die fehlenden Wörter.

Genosse Oberstleutnant Leutnant Strehle

-Das ist ihr Grenzabschnitt?

-Jawohl!

Sie wachen morgens vor so einem Ding auf? Ihren Schlaf möchte ich haben

_____ gebaut

-Mhm

Wie lange liegt denn das schon hier?

Nicht lange. Das _____ unter der Plattform ist _____.

Heute _____ schätze ich

Die _____ hier lagen neben der Gondel.

Geben Sie das ah den medizinischen _____. Der Rest geht zur

kriminaltechnischen _____

-Der ganze Ballon?

-_____. Und den gesamten Umkreis von 500 Metern

_____.

Ich will, dass jeder Fetzen _____ wird. -Nötigenfalls auch

Hasenscheiße.

-Jawohl, Genosse Oberstleutnant. Eine Kompanie zur _____.

-Kann man die _____ zurückverfolgen?

- Nein. Die Produktionsnummern wurden _____. Blöd waren die nicht
- Was für einen Aufwand.
- 200 Meter weiter und die wären _____ gewesen.
- Die werden sich schön In den Arsch gebissen haben.
- Warum lassen wir sie nicht einfach _____, hm?

Teil4

Welche Indizien werden gefunden und untersucht?

Arbeitsblatt 16 - Im Stoffgeschäft

Aufgabe: Timecode: 01:02:42 → 01:03:33

Teil 1 - 👁 Schaut euch die Szene ohne Ton an. Was sagen oder denken die Personen? Denkt euch für die Szene einen Dialog oder einen Text aus. Die Bilder helfen euch dabei.



Teil 2: Schaut euch jetzt die Szene mit Ton an. 👁🔊

- Was hat Doris verstanden?
- Wie kann man die Haltung der Verkäuferin erklären?

Arbeitsblatt 17 - Die Spannung im Film

Teil 1 - Das wichtigste dramaturgische Mittel im Film, um Spannung zu erzeugen, ist die Parallelmontage.

Auf einem Handlungsstrang folgen wir den Ermittlungen der Stasi, auf dem anderen den Fluchtvorbereitungen der Familien.

Ab jetzt könnt Ihr sie hier aufschreiben.

Fluchtvorbereitungen 2. Ballon.	Ermittlungen der Polizei.

Teil 2 - Welche Elemente erzeugen noch Spannung im Film?

Zum Schluss: Wollt ihr mehr über den echten Ballon erfahren? Geht auf:

<https://www.ballonflucht.de>

Da hat Günter Wetzels seine Geschichte erzählt und in der Bildergalerie seht ihr Fotos vom echten Ballon. Ihr könnt auch lernen, wie man so einen Ballon baut.

